

Ressort: Finanzen

DGB: Schwarzarbeit vernichtet 500.000 Arbeitsplätze in Deutschland

Berlin, 06.04.2013, 08:05 Uhr

GDN - Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) hat die Bundesregierung zu einer effektiveren Bekämpfung der Schwarzarbeit aufgefordert. Der DGB geht davon aus, "dass bei Umwandlung der Schwarzarbeit in Beschäftigung mindestens 500.000 Arbeitsplätze entstehen könnten", wie die Tageszeitung "Neue Westfälische" berichtet.

Annelie Buntenbach, Mitglied des DGB-Bundesvorstands, forderte "eine neue Ordnung am Arbeitsmarkt, die die Beschäftigten vor Lohndumping und Ausbeutung schützt". Dazu gehöre "ein flächendeckender Mindestlohn von 8,50 Euro und Branchenmindestlöhne, die alle Arbeitgeber der jeweiligen Branche binden - ohne Ausnahme". Buntenbach erwartet eine klare Abgrenzung von selbstständiger und abhängiger Beschäftigung, "damit Arbeitgeber nicht länger ungestraft Arbeitnehmer in angeblich Selbstständige umdefinieren können, denen sie dann die gesamten Risiken und Kosten zum Beispiel für die Sozialversicherung zuschieben können". Nach einem Bericht des Bundesfinanzministeriums stieg der durch Schwarzarbeit entstandene bundesweite Schaden in den Jahren 2011 und 2012 von 660 auf 750 Millionen Euro.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-11322/dgb-schwarzarbeit-vernichtet-500000-arbeitsplaetze-in-deutschland.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619